

Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt!
Bitte rechtzeitig anmelden!



Reiki Marathon

- eine neue Dimension der Gruppenbehandlung”
(s. a. Kapitel “Marathon” in meinem Buch “Reiki für Fortgeschrittene”)

25. April 2010 von 10.00 bis 18.00 Uhr

bei mir in Othmarschen, Holbeinstr. 26,
30 Euro

Vegetarisches Mittagessen (bio, vegan, Pflicht). 13 €

Einstimmung inkl., ggf. um 9.30 Uhr kommen.

Anmeldung an B. Simonsohn, Holbeinstr. 26, 22607 Hamburg senden

Ich melde mich verbindlich zum Marathon an

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

BARBARA SIMONSOHN

DIPLOM – POLITOLOGIN

HOLBEINSTR. 26

D - 22607 HAMBURG

TEL.: +49 40 - 89 53 38

FAX: +49 40 - 89 34 97

[HTTP://WWW.BARBARA-SIMONSOHN.DE](http://www.barbara-simonsohn.de)

E-MAIL: BASIM@BARBARA-SIMONSOHN.DE

Reiki-Marathons – eine neue Dimension der Gruppenbehandlung

„Wenn zwei, oder drei, in meinem Namen beisammen sind, dann bin ich mitten unter ihnen.“ (Christus)

*„Wenn ihr betet, schwingt ihr euch auf, jenen in der Luft zu begegnen, die zur gleichen Stunde beten und denen ihr, außer im Gebet, vielleicht niemals begegnen würdet.“
(Khalil Gibran, „Der Prophet“)*

*„Es gibt ein Samenkorn aus Licht in dir. Du musst es mit dir füllen, sonst stirbt es.“
(Jelaluddin Rumi, „Open Secret“)*

Reiki-Gruppenbehandlungen sind schon atemberaubend. Wenn mehrere gleichzeitig eine andere Person behandeln, geht die Energie ins Quadrat. Dieser Effekt, als „Maharishi-Effekt“ bekannt, wird in vielen Meditationsgruppen genutzt. Maharishi Mahesh Yogi, der Begründer der Transzendentalen Meditation TM, hat diese Wirkung erstmals entdeckt und untersucht. Wir machen ihn uns auch in Gruppenbehandlungstreffen zunutze. Einer liegt auf einer Massage-Liege, und wird von allen, die da sind – maximal sieben, sonst wird es zu eng – gleichzeitig behandelt. Dann kommt der nächste dran. Gleichzeitig lassen sich so alle Positionen der Ganzbehandlung abdecken.

Schon zu zweit sind wir beim Behandeln eine kleine Gruppe, und die Energie ist wesentlich verstärkt. Der Zeitaufwand wird geringer, und es macht auch mehr Spaß. Ich behandle Patienten, die zu mir nach Hause kommen, fast immer zu zweit, mit dem Vater meiner Tochter, der im selben Haus wohnt. Auch in der Reiki-Klinik in Tokio, die Dr. Hayashi, ein Nachfolger des Wiederentdeckers Dr. Usui, betrieb, versorgten durchweg mehrere Behandler Kranke mit Reiki.

Ich organisiere selbst Gruppenbehandlungstreffen in Hamburg und ermutige meine Organisatoren und Seminarteilnehmer, etwas Ähnliches an ihrem Heimatort auf die Beine zu stellen. Viele erleben ein Gefühl von „himmlischer Freude“ bei der Behandlung, ja von Glückseligkeit. Neue bekommen eine Kurzeinstimmung, die für mindestens eine Woche wirkt, und können sich erfolgreich an der Gruppenbehandlung beteiligen.

Ich unterstütze solche Treffen, indem ich meinen Seminarteilnehmern die Adressen von Seminarteilnehmern in ihrer Nähe zur Verfügung stelle. Mittlerweile habe ich fast 7000 Adressen von Menschen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Kanarischen

Inseln und den USA, denen ich mindestens den I. Grad vermittelt habe. Sie brauchen mir dafür nur den gewünschten Postleitzahlenbereich angeben. Wenn jemand ein solches Treffen organisiert und den IIIA-Grad hat, kann er auch Neue einladen, denen er eine Kurzeinstimmung gibt.

Es gibt auch Gruppenbehandlungstreffen auf den inneren Ebenen. So „treffen“ sich viele Reiki-Praktizierende um 12 Uhr mittags oder um 21 Uhr abends zu einer Art Weltfriedens-Meditation, in der sie Energie für die Erde und sich selbst ausrichten. Ab dem II. Grad kann sich jeder daran beteiligen! Wir setzen uns auch in der Gruppe für Menschen in Not ein. Auch hierbei kommt der Gruppeneffekt zum Tragen. Wir haben auf diese Weise schon Menschen, die lange Zeit im Koma waren, wieder zu Bewusstsein verholphen. Zur Zeit helfen wir zum Beispiel einer älteren Dame, *Klara Pauli*, die seit drei Jahren im Koma liegt. Sie können sich an dieser Gruppen-Fernbehandlung beteiligen und werden als Teil dieses Kraftfeldes sehr davon profitieren. Es handelt sich beim authentischen Reiki um eine Win-Win-Veranstaltung, bei dem alle Beteiligten profitieren.

Reiki-Marathons sind eine besondere Art der Gruppenbehandlung, die mindestens vier Stunden lang dauert und so lange, wie die Teilnehmenden wünschen. Ich selbst habe schon zwei Vier-Tage-Marathons organisiert. Die Tiefe der Erfahrungen bei einem Marathon können atemberaubend sein, und ein tiefes inneres Wissen über den Charakter universaler Energie gewonnen werden. Bei einem der Vier-Tage-Marathons, während dessen wir uns täglich acht Stunden Reiki gaben, verschwanden die chronischen Rückenschmerzen eines Teilnehmers, begleitet von der Erkenntnis, in welcher Situation seines Lebens er nicht richtig „aufrichtig“ gehandelt hatte. Bei einem anderen Marathon wusste ein junger Mann plötzlich, wie sein weiterer beruflicher Weg aussehen sollte. Davon hatte er vorher keine Ahnung, worunter er sehr litt. Jetzt hat er „seinen“ Weg gefunden, der ihm Freude und Erfüllung beschert.

Bei meinem letzten Marathon im September 2005 hatte ich eine erstaunliche Erfahrung. Ich konnte mich die ersten Minuten nicht entspannen, weil mir ein Brandgeruch in die Nase stieg. Und ich machte mir Sorgen: „Meine neunjährige Tochter hat die Kerzen angemacht. Hoffentlich hat sie darauf geachtet, dass nichts Brennbares in der Nähe liegt!“. Ich überlegte sogar, die Behandlung abubrechen und nach dem Rechten zu sehen. Als ich eine Weile so lag, vielleicht zehn Minuten, sprach eine sanfte Stimme zu mir: „Warum lässt Du nicht los? Warum fühlst Du Dich immer für alles verantwortlich? Es sind 14 Personen hier. Meinst Du nicht, auch jemand anderes würde etwas merken, wenn es wirklich irgendwo brennen würde? Du weißt doch, Du hast einen schlechten Geruchssinn. Lass los und fühle Dich nicht immer für alles allein verantwortlich!“ Endlich fand ich meinen inneren Frieden. Und der war noch viel tiefer, als ich ihn je erlebt hatte. Tränen des Glücks und der Dankbarkeit traten in meine Augen.

Als ich im Nachhinein die Anwesenden fragte, sagten alle, sie hätten keinen Brandgeruch wahr genommen. War es also Einbildung gewesen? Ich tendiere eher

dazu, dass ich mit dieser Wahrnehmung und dem Prozess, den diese auslöste, ein Kapitel meiner Vergangenheit aufarbeitete. Vor genau zehn Jahren war einmal das ganze Haus, in dem ich lebte, abgebrannt, und ich werde mich immer an diesen Geruch erinnern können. Welche Übung in Loslassen war dieses Marathon für mich, die ich die Tendenz habe, alles unter Kontrolle haben zu müssen und mich nicht wirklich auf andere verlassen zu wollen! Beim gemeinsamen Essen nach dem Marathon hätte ich alle Anwesenden umarmen wollen, so dankbar war ich ihnen für diese wertvolle Erfahrung.

Eine weitere Erfahrung von mir beim letzten Marathon könnte man schon als kleine „Wunderheilung“ bezeichnen. Vor etwa zwei Wochen war ich mit meinem 16jährigen Sohn, der 1,87 Meter lang ist, beim Trampolin-Springen auf unserem großen Garten-Trampolin unsanft in der Luft zusammen gestoßen. Die erste Woche tat noch nichts weh, aber dann, am Montag nach der Lehrerausbildung, konnte ich vor Schmerzen in der unteren rechten Rippengegend kaum schlafen. Den zweiten der Fünf „Tibeter“ bekam ich gar nicht mehr hin, die anderen nur mit Schmerzen. Die Untersuchung beim Chirurgen ergab, dass keine Rippe gebrochen, aber eine schmerzhafteste Rippenprellung entstanden war, die laut Aussage des Arztes noch mehr weh tue als ein Bruch. „Damit haben Sie so zwei bis drei Monate mit zu tun“, war die Prognose des Arztes.

Ich wollte daher gleich nach dem Marathon ein Fünf „Tibeter“-Seminar, das ich im Royal Sports Club in Volksdorf geplant hatte, und das in sechs Wochen stattfinden sollte, abblasen. Nach der langen Gruppenbehandlung beim Marathon waren keine Schmerzen mehr zu spüren, und auch hinterher nicht mehr. Ich kann daher mein Fünf „Tibeter“-Seminar wie geplant durchführen! Und kann vor allem wieder schmerzfrei schlafen, ohne jedes Mal beim Umdrehen vor Schmerzen aufzuwachen. Statt in zwei bis drei Monaten hatte Heilung in einer halben Stunde statt gefunden. Ich bin voller Dankbarkeit und Glück für dieses kleine Heilungs-Wunder. Bei sportlichen Aktivitäten mit meinem Sohn werde ich in Zukunft daran denken, dass ich nicht mehr 16, sondern bereits 50 Jahre alt bin, was ich bisher öfters einmal ignoriert habe.

Was ich von den anderen Teilnehmern hörte, war ebenfalls sehr inspirierend. Sie gaben ihrer Dankbarkeit Ausdruck, ein so wunderbares Werkzeug in ihren eigenen Händen zu haben, sich ähnliche Erfahrungen von Glück, Liebe und Verbundenheit zu allem Lebendigen jederzeit selbst verschaffen zu können. Einige erzählten, dass sie keine Grenzen erfahren hätten und eine Ahnung von ihrem unbegrenzten Potenzial bekommen hätten. Eine Teilnehmerin erzählte: „Ich hatte das Gefühl, ich füttere alle meine Zellen mit Licht. Stress wurde in diesem Bewusstseinszustand ein Fremdwort. Es war fast so, als hätte ich nie Stress oder Sorgen empfunden. Ich wusste, dass dieser köstliche Frieden meine wahre Natur ist, und alles andere Illusion. Gleichzeitig schwelgte ich in der Energie von Ewigkeitsbewusstsein.“

Eine andere Teilnehmerin berichtete nach einer halbstündigen Gruppenbehandlung: „Ich merkte an Teilen meines Körpers Verspannungen, wo ich noch nie welche

wahrgenommen habe, und merkte dann, dass sie sich auflösten und ich eine neue Dimension von Entspannung erfuhr. Was man nicht kennt, kann man nicht vermissen. Jetzt erst weiß ich, was wirklich „Entspannung“ heißt.“

Eine Teilnehmerin sah Stationen ihres Leben ganz schnell an sich vorüberziehen. Gleichzeitig wurde sie sich der Ewigkeit des Laufes der Erde um die Sonne bewusst und der Unsterblichkeit ihrer Seele. Und das alles in wenigen Atemzügen! Teilnehmer eines Vier-Tage-Marathons berichten von einem veränderten Bewusstseinszustand, den sie in ihren Alltag hinüber nehmen. Ein Bewusstsein, „alles ist gut“ oder „ich bin von der Liebe Gottes getragen.“ Sie erlebten, wie jede Zelle ihres Körpers dieses neue Bewusstsein aufgenommen hatte und sie tatsächlich ein neuer Mensch waren.

Jeder, der den I. Grad hat oder eine Kurzeinstimmung, kann ein solches Marathon organisieren. Durch die Teilnahme an solchen Veranstaltungen werden zu Forschern unseres eigenen Bewusstseins und kreieren uns ein Laboratorium, in dem Bewusstseins sprünge möglich sind. Es gibt niemandem, den wir bei dieser Erfahrung kopieren könnten, weil wir Pioniere in der Nutzung dieser hohen Schwingung von Energie sind. Ich ermutige meine Seminarteilnehmer, Organisatoren und Leser, weitere solcher Experimente durchzuführen. Bewusstseinsmäßig sind wir alle miteinander verbunden. Eine kleine kritische Masse von 2 – 4 % ist nötig, um ein kosmisches oder Einheitsbewusstsein aller Menschen auf diesem Planeten zu schaffen.

Praktizierende der Transzendentalen Meditation TM treffen sich zu Tausenden für „Weltfriedenskonferenzen“, um zusammen zu meditieren und durch das Wiederholen von Sutren ein kohärentes und sehr hohes Energiefeld zu schaffen. Ich fühle: Auch wir können mit Gruppenbehandlungstreffen und Marathons einen wertvollen Beitrag für einen weltweiten Bewusstseinswandel leisten. Daher ermutige ich Sie, eigene Experimente auf individueller Basis, aber auch in Gruppen durchzuführen. Über Erfahrungsberichte vielleicht für ein weiteres Reikibuch würde ich mich freuen.